

Die traditionellen Kühe haben bei Heinz Morgeneegg (im Bild) nach wie vor ihre Rechte – und sei es als Zugtiere.

Bilder Ernst Hunkeler

## Tolles Büffelfest auf dem Bolderhof

*Was anderswo muttertägliche Blumensträuße oder Bastelarbeiten waren, das kam in Hemishofen als Büffelmozzarella oder Büffelhamburger daher. Zumindest auf dem Bolderhof der Familie Morgeneegg.*

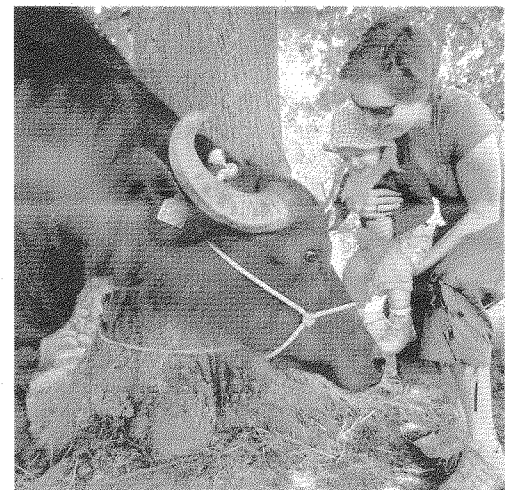
**HEMISHOFEN** Doris und Heinz Morgeneegg legten kurzerhand ihr Büffelfest auf den Muttertag, luden zum Brunch mit viel Spass und Ländlermusik. Der Anlass galt dem offiziellen Empfang der rund 40 Wasserbüffel aus Rumänien und Italien, die seit Januar dieses Jahres die Weiden der Morgeneegs mit den rund ebenso vielen einheimischen Kühen, Kälbern und Rindviechern teilen.

Mit ein Grund für die in unserer Region noch einmalige Haltung von Wasserbüffeln war ein kulinarisches Erlebnis, das Heinz Morgeneegg in Italien hatte: «Ein Gedicht von einem Mozzarella!» – und der war aus Büffelmilch hergestellt. Wen wundert's, dass die Morgeneegs im Vorfeld dieses Büffelfestmuttertages im Tag- und Nacht-einsatz den ersten Mozzarella herstellten, der dann am Sonntag auch schon zu kaufen war.

### Trott im Kuhfuhrwerk

Den Mozzarella haben alle Büffelkühe überlebt, die Angebote von Büffelhamburger, -steak und Bratwurst, die unter vielen anderen Positionen auf der Speisekarte figurierten, eher nicht. Aber davon mussten ja die Kleinen und Kleinsten, die hingebungsvoll Büffelkühe mit Heu fütterten und mit Büffelkälbern schmusten, nichts erfahren.

Doch die stets auf Bio-Expansionskurs fahrenden Morgeneegs wären nicht sie selbst, wenn es nicht noch weitere Attraktionen gegeben hätte, als das Kosen und Kosten von Büffeln. Angesichts der überfüllten Parkplätze kam einem schon mal der Europa-Park oder das Connyland in den Sinn, wobei die Morgeneegs und ihre Gäste nicht auf spektakuläre Bahnen durch Todesspiralen setzten, sondern auf den gemächlichen Trott



Auf Tuchfühlung mit einem Wasserbüffel. Sie gehörten am Muttertag in Hemishofen zu den Publikumslieblingen.

im Kuhfuhrwerk oder auf dem Rücken der Lisi, auf eigenhändiges Melken und anschliessendes Schlucken, auf eine Fahrt im muskelbetriebenen Gokart oder eine Führung über einen der innovativsten Höfe weit und breit.

### Überall Bio drin

Hier bekamen die Gäste, von denen es vom Brunch bis zum Zvieri einige Hundert gab, eine Ahnung von der Philosophie der Morgeneegs: «Bei uns ist alles echt!», verspricht Heinz Morgeneegg und meint damit, dass überall Bio drin sei, wo Bio draufstehe. Unter dieses Label fallen bald auch schon die Wasserbüffel, egal, ob sie nun für Joghurt oder Steaks geradezustehen haben.

Wahrlich ein ungewöhnlicher Muttertag, den die Morgeneegs da ihren zum Teil von weit hergereisten Gäste boten und den auch alle anwesenden Mütter auf ihre ganz spezifische Art genossen haben dürften. Egal, ob Menschenmütter, Büffelkühe oder Hühner.

Ernst Hunkeler